

Bezugsgebühr:
Wochentl. 2 M. 50 Pf. durch
die Post 5 M.

Die Dresden Nachrichten erhalten
eigene Morgen- und die Nachher in
Lobtau und der nächsten Umgebung.
Um die Zeitung durch eigene Posten
der Republik erzielt, erhalten
die Post an Wiedenhausen, die
nicht auf Sonn- oder Feiertag liegen,
in zwei Theilzetteln Thens und
Neugersdorf zugestellt.

Die Räume eingeschlossener Schrif-
stücke keine Verbindlichkeit.

Berichtszeitraum:
Bis 1. Br. 11 u. Br. 2096.

Telegraph. Adressen:
Dresden Nachrichten.

Dresdner Nachrichten

Joppen! Paletots! Mäntel! Schlafrocke!
— Schlafröck-Meyer —
7 nur Frauenstr. DRESDEN Frauenstr. nur 7.

C. A. Götz, Papierhandlung,
Löbau, Wilsdrufferstrasse No. 4.

Annahme von Inseraten und Abonnements für die
"Dresdner Nachrichten."

Tuchwaren. Lager hochfeiner deutscher u. englisch. eleganter Anzug-, Hosen- u. Paletotstoffe Hermann Pörschel,
in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. Scheffelstrasse 19.

Str. 308. Spiel: Präsidentenwahl in Nordamerika. Gerichtliche Zeugen, Einwohnerstaat, Ruthenf. Witterung, Eintritt von Niederholz.

Die Präsidentenwahl in Amerika.

Die von den Anhängern Mac Kinley's angemachte Wahlscheinlichkeit hat sich bewährt und Mac Kinley ist abermals als Sieger aus dem Wahlfeldzeuge hervorgegangen. Es handelt sich vorläufig allerdings nur um das Ergebnis der Urwahlen, also um die Anzahl der Electoren oder Wahlmänner, die auf den Namen Mac Kinley's gewählt worden sind. Indes ist auch so das Endresultat schon heute ganz unzweifelhaft, da es seit dem Bestehen der nordamerikanischen Verfassung noch nicht ein einziges Mal vorkommen ist, dass ein Wahlmann bei der endgültigen Präsidentenwahl anders abgestimmt hätte, als seine Wahlparole lautete. Wenn einmal der eine von zwei aufgestellten Präsidentschaftskandidaten bei den Urwahlen die absolute Mehrheit der Wahlmänner erzielt, so ist alles Unheige, was noch folgt, bloss eine inhaltlose Idiotie, die Leinenreihen lieberwürdig mehr zu bringen vermag. Die Wahlmänner müssen am ersten Mittwoch im Dezember in den Hauptstädten der Einzelpaaten zusammen und geben ihre Stimme ab. Die beglaubigten und versiegelten Listen werden dem Präsidenten des Senats in Washington überliefert und dieser nimmt am zweiten Mittwoch im Februar die Eröffnung der Listen in Gegenwart der Mitglieder beider Häuser vor. Gewohlt ist Tierneige, der die absolute Mehrheit des zur Zeit aus 47 Electoren bestehenden Wahlmännerkollegiums, also mindestens 24 Stimmen, auf sich vereinigt. Sind mehr als zwei Kandidaten angetreten, von denen keiner die absolute Mehrheit erlangt, so erfolgt die Wahl des Präsidenten durch das Repräsentantenhaus nach besonderem Wahlmodus, und zwar unter den drei Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Der neu gewählte Präsident übernimmt die Leitung der Geschäfte am 4. März und wird bei seinem Amtsantritt auf die Verfassung vereidigt. Der Eid lautet: "Ich schwör feierlich, die Wünsche meines Amtes als Präsident zu üben und nach meinen besten Kräften die Verfassung zu wahren und zu schützen." Während der Präsident die ihm vom Oberrichter (Vorsitzenden des höchsten Bundesgerichts) vorgelesene Eidessormel nachspricht, ruht seine Hand auf der Bibel, die er nach Beendigung des feierlichen Alters läuft. Einer Wiederwahl des bisherigen Präsidenten steht keine positive verfassungsrechtliche Vorhersage entgegen; nur ist es öffentliches Gewohnheitsrecht geworden, dass eine Wiederwahl zum dritten Male nicht stattfinden darf. Wenn jedoch die Umbildung der Vereinigten Staaten von einer demokratischen Republik zu einem auf die militärische Gewalt gegründeten imperialistischen Gemeinschaften weitere Chancen macht, so ist es nicht unmöglich, dass jener alte gewohnheitsrechtliche Grundsatz schon bei der nächsten Präsidentenwahl durchbrochen und Mac Kinley zum dritten Mal als Kandidat der Republikaner aufgestellt wird.

Wenn man den abermaligen Sieg Mac Kinley's vom Standpunkt der Offenbarung des amerikanischen Volkswillens würdigen will, so muß man das Beihilfniß der von den Urwählern abgegebenen Stimmenzählung in Betracht ziehen. Eine Schwäche des amerikanischen Verfahrens bei der Wahl des Staatsoberhauptes liegt nämlich darin, daß die Mindesteheiten ganz unververtretbar bleibent, mögen sie auch noch so groß sein. Beispielsweise fielen 1890 die Republikaner in Kalifornien mit nur 146.217 Stimmen über die Demokraten, die 142.226 Stimmen erhielten, und gewannen dadurch die sämtlichen 9 Wahlmänner des Staates für sich. Es wurden nun 1896 noch amtlicher Zählung im Ganzen 7.123.234 Stimmen von den Urwählern für Mac Kinley und 6.990.365 für Biden abgegeben; in richtigem Beihilfniß zu diesen Urwählern steht es jedenfalls nicht, wenn 1896 in dem Wahlmännerkollegium ebenfalls wie jetzt insgesamt 471 272 Republikaner und 175 Demokraten saßen. Der Nebelstand der Richterwaltung der Mindesteheiten im Wahlmännerkollegium tritt dieses Mal noch deutlicher in die Erkenntnis, weil nach den vorliegenden Nachrechnungen die Zahl der für Biden abgegebenen Urwähl- oder Volksstimmen gegen 1896 eine weitere erhebliche Steigerung aufweist. Über die Verteilung des Einflussgebiets der beiden großen Parteien im Lande in im Allgemeinen nach den Ergebnissen der 1896 Wahl zu bemerken, das zum republikanischen Beihilfniß gehören der ganze Nordosten, sämtliche mittleren Staaten einschließlich aller ehemaliger Sklavenstaaten (Delaware, Maryland, West-Virginia und Kentucky), seines die westlichen Staaten mit Ausnahme von Süddakota und Nebraska sowie Kalifornien und Oregon; aus das demokratische Bekennnis schwören die ehemaligen Sklavenstaaten von Virginien und Florida bis Missouri und Texas, die Silberminenstaaten des Westens und der Garnisonsstaaten. In 7 Staaten (Alabama, Delaware, Indiana, Kentuck, Norddakota, Oregon, West-Virginia) erzielten die Republikaner nur ganz knappe Mehrheiten, und wenn diese, wie die Demokraten gehofft hatten, bei der jetzigen Wahl in Minoritäten verwandelt worden wären, so hätten auch die südlichen Nordost- und Mittelstaaten die Republikaner nicht herauszuholen vermocht. Hier stehen die Dinge für die Republikaner nach wie vor auf des Meisters Schneide und wenn es der wachsenden Volksmächtigkeit Biden's vollends gelingen sollte, den Staat New-York mit seinen ausgeschlaggebenden 35 Wahlmännerstimmen auf die Seite der demokratischen Partei hinüber zu ziehen, so wären die republikanische Vorherrschaft garantiert. Das die jetzigen Wahlen trotz der gewaltigen Anstrengungen der Demokraten ein solches Ergebnis noch nicht gebracht haben, ist ein Beweis für die eindrückende Übermacht, welche das auf die Trusts, die großen Monopolvereinigungen gestützte republikanische Regierungswesen ausübt.

Der diesmalige Wahlkampf legt eine hochgradige Erhöhung der kämpfenden Parteien hervor, sodas die gegenseitigen Angriffe und Bekämpfungen eine selbst für die starken amerikanischen

Putz- und Mode-Magazin
J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6
Hoflieferant Gegründet 1813

Stroh- und Filzhut-Fabrik

bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Familien
Handwerker - Nähmaschinen
Strohhut

II. Grossmann, Nähmaschinenfabrik.

Vorwerk in Dresden Chemnitzerstrasse 26, Weissehäuserstrasse 5,
Reichenstrasse 41 (Ecke Strickerstraße), in Löbau: Schulstrasse 13
und bei Herrn Max Baumgarten, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 5.

Donnerstag, 8. November 1900.

Nerven ungewohnte und auftretende Hettigkeit erreichten. Die Demokraten haben sich verhältnismäßig immer noch einer gewissen Absicherung bedient. Das Stück, was von dieser Seite in Verhandlungspause der Regierung geleistet wurde, bestand in dem Vorwurf gegen Mac Kinley, daß er ein Angehöriger der "Travis" sei und daß seine Stellungnahme in der Politik gegen "Barz" erfolgt sei. Demgegenüber haben die Republikaner den zweifelhaften Erford in der persönlichen Herabsetzung Behan's erzielt. Der Leiter des republikanischen Agitationsteams und Antimus Mac Kinley's, Hanna, nannte Bryan in öffentlicher Rede einen "Heuchler und Einzogen", für den "nur Verdacht stimmen könnten", und behauptete, daß von der ganzen demokratischen Wahlaffiliation nichts übrig geblieben sei als Bryan's "Maulwurf". Als zahlreiche Hörer der Rede, darunter auch wichtige Republikaner, in lebhafter Erinnerung waren die skandalösen Ausfälle Hanna's preisgelegt, zog der Redner auch gegen diese los, nannte sie "würdige Bürger eines Meisters, der die Anarchie, Rebellion und den Kommunismus predigte" und sagte blau:

Bryan bei der geschilderten Mensch der Republik, der verwohnt über die Unmoralität, bei der Wahl durchzudringen, die Arbeiter gegen die besitzenden Klässen aufzuleben, um das ganze Land in Unruhen zu stürzen." Wie, wenn nun dieser "fürchterliche" Bryan schließlich doch einmal durch den Willen des amerikanischen Volkes zur höchsten Würde der Nation erhoben wird?

Das politische und wirtschaftliche Program Mac Kinley's, das er im Auftrage seiner Partei zur Ausführung zu bringen hat und das die nächsten vier Jahre die Politik der Vereinigten Staaten bestimmen wird, lautet auf Imperialismus, Freiheit und mit England und Hochschulzoll. Diese drei Leitfäden durften um so intensiver betont werden, da mehr die Konservativwirtschaft im Innern, die mit dem Stempel der "Travis" gereicht ist, eine Absehung nach außen hin erforderlich macht. Es ist daher eine starke Wohlhabenheit dafür vorhanden, dass die Vereinigten Staaten nach vollzogener Präsidentenwahl wieder mehr aktiv in die Weltpolitik eingreifen und ihre leistungsfähigen Wahlmachtfaktoren beobachtete Haltung auf internationalem Gebiet mit einer impulsiven Rolle vertauschen werden.

Neueste Drahtmeldungen vom 7. November.

(Zumindest nicht als Botschaften anzuvertrauen. Devisen innumera von Wölf's Tel. Bureau; die mit "verdeckt" sind während des Drucks eingegangen.)

Der Krieg in China.

Berlin. Die Nordd. Allg. Blg. schreibt: Aus der deutschen Presse ist in die ausländischen Zeitungen die Nachricht übergegangen, daß zwischen Deutschland und Japan Verhandlungen wegen eines Abkommens von Tungtau nach Nagasaki geführt werden würden, dessen Legung nunmehr bevorstehe. Die Nachricht entbehrt der Begründung. Anhängerin steht eine Verhandlung mit dem Kaiser vor, welches demnächst zwischen Tungtau und Shanghai gelegt werden soll.

Shanghai. (Priv.-Tel.) Eine Expedition der Verbündeten ist bei Tsinling und Jekulu erschienen, wo der Huangpo und der Kaiserpalast sich treffen. Es werden über 2000 Mann chinesische Truppen entsandt. Des Hofes in Singapur soll sich eine Panik bemächtigt haben.

* Berlin. (Wölf's Bureau.) Über das Gelecht bei Tsin-Tu-Kuang-ta wird aus Peking gemeldet: Der Feind war etwa 200 Mann stark; an Todten wurden bei ihm aufgefunden 3 Offiziere und 38 Mann. Dieser letzte Verlust: Major v. Hößler leicht verwundet, 4 Mann tot, 2 schwer und 3 leicht verwundet. Bei der Verfolgung wurde noch ein Schnellfeuergeißel erbebt.

* Rom. Der "Agencia Sicconi" wird aus Peking gemeldet: Die gemischt aus Deutschen und Italienern bestehende Kolonne unter dem Befehl des Deutschen Gardeos ist von Pao-tung hieraufmarschiert. Die Kolonne, aus 350 Mann bestehend, griff mit großer Kühnheit die besetzte Stadt Kuan-hien an, welche von 1000 mit Gewehren bewaffneten Chinesen und Artillerie vertheidigt wurde. Nach heftigem Kampfe besetzte die gemischte Kolonne die Stadt, entnahm die chinesischen Soldaten und erbeute 8 Kanonen. Von der Kolonne wurden 1 Mann schwer und einige andere leicht verwundet.

* Bremen. Hößmann's Telegram-Bureau meldet: Zu dem hier vorgekommenen Fall wird uns mitgetheilt, daß sämtliche in Hamburg und hier abgemeldete Seeleute des Tropen-Marienfliegers, zu dessen Bezeichnung der an Pei geführte Name Kunz gehörte, ermittelt sind und hier unter fortgesetzter ärztlicher Beobachtung stehen bis auf zwei, die im Hamburgo abgesondert sind und sich nach ihrer Heimat begaben. Die Heimat befindet sich entweder in England oder Irland. Die Unterstellten befinden sich bis jetzt wohl.

* New-York. Die große Anzahl der von den Republikanern im Repräsentantenhaus gewonnenen Sitze hat auch die für den Staat geforderte Mehrheit vergrößert und wird Mac Kinley in den Stand rufen, den Kongreß zu beleidigen. Bryan wünscht, nach seiner Niederlage als Präsidentenwahlkandidat einen Sitzen im Senat zu erlangen, was ihm aber nicht gelingen dürfte, wenn wie man jetzt annimmt, die Legislatur von Nebraska republikanisch bleibt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Bei der heutigen Kabinettssitzung hält der Kaiser eine folgende Ansprache: Ihr habt Eurem König und obersten Kriegsherrn loben einen helligen Eid geschworen. Ihr seid nunmehr des Königs Soldaten geworden. Der Militärstand ist ein besonderer Stand, er stellt besondere Anforderungen und Anstrengungen an den Krieger und den Heit. Ihr müsst Euch insbesondere gewöhnen, Euch unterzuordnen, Euch einzufügen in ein Ganzes. Ohne die Unterordnung kann ein Gebäude nicht bestehen. Ihr habt dem Kaiser Treue geschworen Eurem Kriegsherrn; Eure Brüder jenseits des Oceans haben bereit Gelegenheit gehabt. Proben ihrer Treue abzulegen. Ihr habt den Feind niedergeschlagen, Ihr habt dafür zu sorgen, daß sie in Zukunft unbefestigt bleiben. Ich habe Euch ein schönes Kleid geschenkt; macht Euch dessen würdig. — Morgen findet die Verhöldigung der Kabinette der Potsdamer Garnison statt. — Als echter Volksmeister der deutschen Gesellschaft in China ist vom Auswärtigen Amt

Julius Schädelich
Am See 16, part. n. 1 Et.
Belichtungsgegenstände

Petroleum und Kerzen.

Gas, elektrische Licht.

Telegr. Adress: Nachrichten, Dresden.

1900

1901

1902

1903

1904

1905

1906

1907

1908

1909

1910

1911

1912

1913

1914

1915

1916

1917

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967